

Modulname:	<b>Alterungsprozesse des Sehens und Low Vision</b>			Kurzbezeichnung:	<b>AOG-6-Alt.SLV</b>
Fachsemester:	6	ECTS-Kredits:	5	Umfang (Präsenzzeiten) in SWS:	5
Pflichtmodul für Studiengang / Studienrichtung / Studienschwerpunkt:	<b>AOG:</b> Augenoptik / Optische Gerätetechnik				
Modulverantwortliche(r):	<b>Daniel Briem ?</b>				
Lehrende:	Daniel Briem, Dr. Anja Liekfeld...?			Letzte Überarbeitung durch:	SoSe 2018 Autor: Daniel Briem
Das Modul setzt sich aus den folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:	Vorlesung Alterungsprozesse des Sehens und Low Vision (4 SWS) Labor Low Vision (1 SWS)				
Angebotsturnus:	jährlich im Sommersemester			<b>Besondere Hinweise:</b> Ort: Bildungs- und Technologiezentrum AOI BRB Rathenow	
Arbeitsaufwand:	150 h, davon 75 h Präsenz- und 75 h Eigenstudium inkl. Prüfungsleistungen			Lehrsprache: Deutsch	
Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung:	Keine				
Empfohlene Voraussetzungen:	Subjektive Refraktionsbestimmung 1-4 Anatomie und Physiologie Pathologie Optik & Technologie der Sehhilfen				
Angestrebte fachliche Lernergebnisse (Wissen, Fertigkeiten, Kompetenzen, etc.)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sehschärfe von Sehbehinderten bestimmen</li> <li>- die Wirkungsweise vergrößernde Sehhilfen wie optischer und elektronischer Lupen oder Bildschirmlesegeräte verstehen und können diese Geräte den Patienten erklären und anpassen</li> <li>- die Patienten optimal bezüglich der Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte beraten.</li> </ul> <p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die rechtlichen Grundlagen (Arbeitsrichtlinien für Augenoptiker / Optometristen, Hilfsmittelrichtlinien).</li> <li>- die Festbetragslisten der Krankenkassen.</li> </ul>				

Modulname:	<b>Alterungsprozesse des Sehens und Low Vision</b>	Kurzbezeichnung:	<b>AOG-6-Alt.SLV</b>
Angestrebte übergeordnete nicht fachspezifische Lernergebnisse (Wissen, Fertigkeiten, Kompetenzen, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturrecherche, Firmenkontakte, Lesen von Produktkatalogen etc.</li> </ul>		
Inhalt:	<p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Wirkungsweise verschiedener vergrößernder Sehhilfen (Fernrohr Lupenbrillen, optische Lupen, elektronische Lupen, Bildschirmlesegeräte,...)</li> <li>- andere Hilfsmittel für Sehbehinderte (Farberkennungssysteme, Kantenfiltergläser,...)</li> <li>- Ursachen für eine Sehbehinderung</li> <li>- Alterungsprozesse im Auge</li> <li>- rechtliche Grundlagen zur Verordnung und Anpassung von vergrößernden Hilfsmitteln (Arbeitsrichtlinien, Hilfsmittelrichtlinien,...) sowie Festbetragsätze der gesetzlichen Krankenkassen)</li> </ul> <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl und Anpassung der passenden Hilfsmittel</li> <li>- Sehschärfenbestimmung bei Sehbehinderten</li> </ul>		
Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschlussnote für das gesamte Semester setzt sich aus zwei Benotungen zusammen: <ul style="list-style-type: none"> <li>o 2/3 Theorie: Abschlussklausur am Semesterende</li> <li>o 1/3 Praxis: Laborbenotung</li> </ul> </li> </ul>		
Medienformen:	z.B. Tafel, Beamer, Manuskript in pdf-Form, praktische Übungen mit Lupen im Labor		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berke, A.: Biologie des Auges, WVAO Verlag</li> <li>- Dietze, H.: Die optometrische Untersuchung. Thieme Verlag</li> <li>- Schaufler: Low Vision 2. DOZ Verlag</li> <li>- Maritzen, Kamps: Rehabilitation bei Sehbehinderung und Blindheit. Springer Verlag</li> </ul>		
Ergänzende Hinweise:	-		